

Johannes Thomas

Skizzenbuch, Inv. 13493–13508

Im Herbst 1825 kehrte Johannes Thomas nach mehreren Jahren in Paris und Rom in seine Geburtsstadt Frankfurt am Main zurück. Als er im Herbst des folgenden Jahres Wanderungen durch den nahegelegenen Taunus unternahm, führte er dieses Skizzenbuch mit sich. Auf seinen Streifzügen zu Burg Reifenberg, Glashütten, Schloßborn und Eppstein hielt er in feinen Bleistiftzeichnungen vermeintlich unscheinbare Naturausschnitte präzise fest. Nahsichtig gab er die landschaftliche Physiognomie mit Farn und Löwenzahn, mit Gestrüpp, abgestorbenen Bäumen oder Gesteinsbrocken. Dazwischen finden sich wenige weiter gefasste Landschaftsansichten, am auffälligsten darunter der aquarellierte Blick auf Burg Reifenberg.

Das seitenweise inventarisierte Skizzenbuch wurde dem Städelischen Kunstinstitut 1918 zusammen mit drei weiteren Skizzenbüchern des Künstlers aus dessen Nachlass geschenkt (vgl. Inv. 13509–13527, Inv. 13528–13552, Inv. 13553–13556). Die vier Skizzenbücher umspannen nahezu zehn Jahre und dokumentieren Thomas' gleichbleibendes Interesse an Landschaft und Natur, die er auf Ausflügen in geduldiger Konzentration studierte.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert. Die jeweils zugehörige Inventarnummer ist auf den bezeichneten Rectoseiten mit Bleistift vermerkt, die Versoseiten tragen den Stempel des Städelischen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2357).

Vorderer Spiegel: bezeichnet oben (von fremder Hand): Skizzenbuch von Johannes Thomas / Geschenk der Tochter des Künstlers 1918.; darunter die zugehörigen Inventarnummern des Städelischen Kunstinstituts, Frankfurt am Main; bezeichnet mittig (von derselben Hand): 16 Blatt meist aus Reiffenberg und Epstein 1826.; darunter blasser Stempel: STÄDELSCHES / KUNST-INITIUT / FRANKFURT A. M. [nicht bei Lugt]

Vorderer fliegender Vorsatz: geripptes Büttenpapier, recto (r) und verso (v): leer

Blatt (Bl.) 1r [Inv. 13493]: Landschaftsstudie mit einem bewachsenen Felsen und Bäumen bei Burg Reifenberg; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten links: Schloß Reiffenberg / 14 Sept 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert darüber (von fremder Hand): 1

Bl. 1v: leer

Bl. 2r [Inv. 13494]: nahsichtige Studie eines Wiesenstücks bei Burg Reifenberg; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten mittig: Schloß Reiffenberg / 15 Sept 26 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 2

Bl. 2v: leer

Bl. 3r [Inv. 13495]: teils anskizzierte Studie dreier Laubbäume hinter einer niedrigen Mauer bei Burg Reifenberg; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten mittig: Schloß Reiffenberg 16 Sept 26.; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 3

Bl. 3v: leer

Bl. 4r [Inv. 13496]: nahsichtige Studie eines Wiesenstücks mit Pflanzen, niedrigem Busch und aufgeschichteten Steinen (die Reste einer Mauer?) zwischen Reifenberg und Glashütten; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten rechts: auf dem Wege von Reiffenberg / nach der Glaßhütte 16 [korrigiert: 17] Sept. 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 4

Bl. 4v: leer

Bl. 5r [Inv. 13497]: oben: nahsichtige Studie eines sehr kleinen Teichs (?) zwischen hohen Grasbüscheln, Pflanzen und Steinen, am Rand des Teichs ein kleiner Staudamm (?) aus niedrigen Pfählen und Reisig zwischen Glashütten und Schloßborn; datiert und bezeichnet neben der Darstellung unten links: zwischen d. Glaßhütte / u Schloßborn 17 Sept 26.; unten: Studie eines Farns; datiert und bezeichnet neben der Darstellung mittig links: Schloßborn 19 Sept 26.; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 5

Bl. 5v: leer

Bl. 6r [Inv. 13498]: nahsichtige Studie eines nach rechts abfallenden, bewachsenen Hangs mit zwei Bäumen und großen Steinbrocken bei Eppstein; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten links: Epstein 18 Sept 26.; foliiert darüber (von fremder Hand): 6

Bl. 6v: leer

Bl. 7r [Inv. 13499]: nahsichtige Studie eines kleinen Teichs in einer Wiese bei Schloßborn, an seinen Ufern ein großer Steinbrocken, ein hoher Busch und ein Baum; datiert und bezeichnet neben der Darstellung unten links: Schloßborn 19 Sept 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 7

Bl. 7v: leer

Bl. 8r [Inv. 13500]: mittig: bei Schloßborn gezeichnete Studie eines Buschs; datiert und bezeichnet neben der Darstellung unten rechts: Schloß born 19 Sept 26.; unten links: bei Eppstein gezeichnete, nahsichtige Studie einer blühenden Pflanze (Schafgarbe?); datiert und bezeichnet neben der Darstellung links: Epstein / 20/7 26.; rechts daneben: rasche, weniger weit ausgeführte Studie der Blüte derselben Pflanze; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 8

Bl. 8v: leer

Bl. 9r [Inv. 13501]: Studie einer hügeligen Flusslandschaft bei Eppstein, vorn Pflanzen, im Mittelgrund rechts ein bewachsener Felsen; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten mittig: Epstein 27ten Sept. 26 / angef. 20 Sep.; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 9

Bl. 9v: zarte Wolkenskizze (um 90 Grad nach rechts gedreht); mittig rechts: die geringfügig über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite

Bl. 10r [Inv. 13502]: überwiegend aquarellierte Zeichnung mit Blick auf Reifenberg und die gleichnamige Burgruine zwischen Bäumen (Aquarell über Bleistift, geringfügig über den Falz hinauslaufend); datiert und bezeichnet in der Darstellung unten links: Reiffenberg 26ten Sep 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 10

Bl. 10v: leer

Bl. 11r [Inv. 13503]: Landschaftsstudie mit Blick über ein Gewässer auf Hügel und Bäume; datiert in der Darstellung unten rechts: 2/X 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 11

Bl. 11v–Bl. 12r [Inv. 13504]: etwas über den Falz auf Bl. 11v hinauslaufende Studie eines abgestorbenen Baums mit gespaltenem Stamm, am Boden tote Äste; datiert in der Darstellung unten rechts: 7/X 26.; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 12

Bl. 12v: leer

Bl. 13r: [Inv. 13505] nahsichtige Studie grasbewachsener Steinbrocken vor einer Pfütze (?), hinter den Steinen eine niedrige, grasbewachsene Anhöhe mit Baum; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten links: Epstein 28 Sept 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 13

Bl. 13v: leer

Bl. 14r [Inv. 13506]: nahsichtige Studie grasbewachsener Steinbrocken auf einer Wiese, hinter den Steinen zwei Bäume; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten rechts: Epstein 28ten Sept 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 14

Bl. 14v: leer

Bl. 15r [Inv. 13507]: mit Sorgfalt angelegte Studie einer grasbewachsenen Hügellandschaft, vorn links eine Pfütze, im Mittel- und Hintergrund einige Büsche und Bäume; datiert in der Darstellung unten rechts: 29 Sept 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 15

Bl. 15v: leer

Bl. 16r [Inv. 13508]: mit Sorgfalt angelegte Studie unebenen, grasbewachsenen Geländes, im Mittelgrund ein Teich, im Hintergrund eine Ebene mit fernem Dorf mit Kirche; datiert in der Darstellung unten rechts: 29 Sept 26. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert oben rechts (von fremder Hand): 16

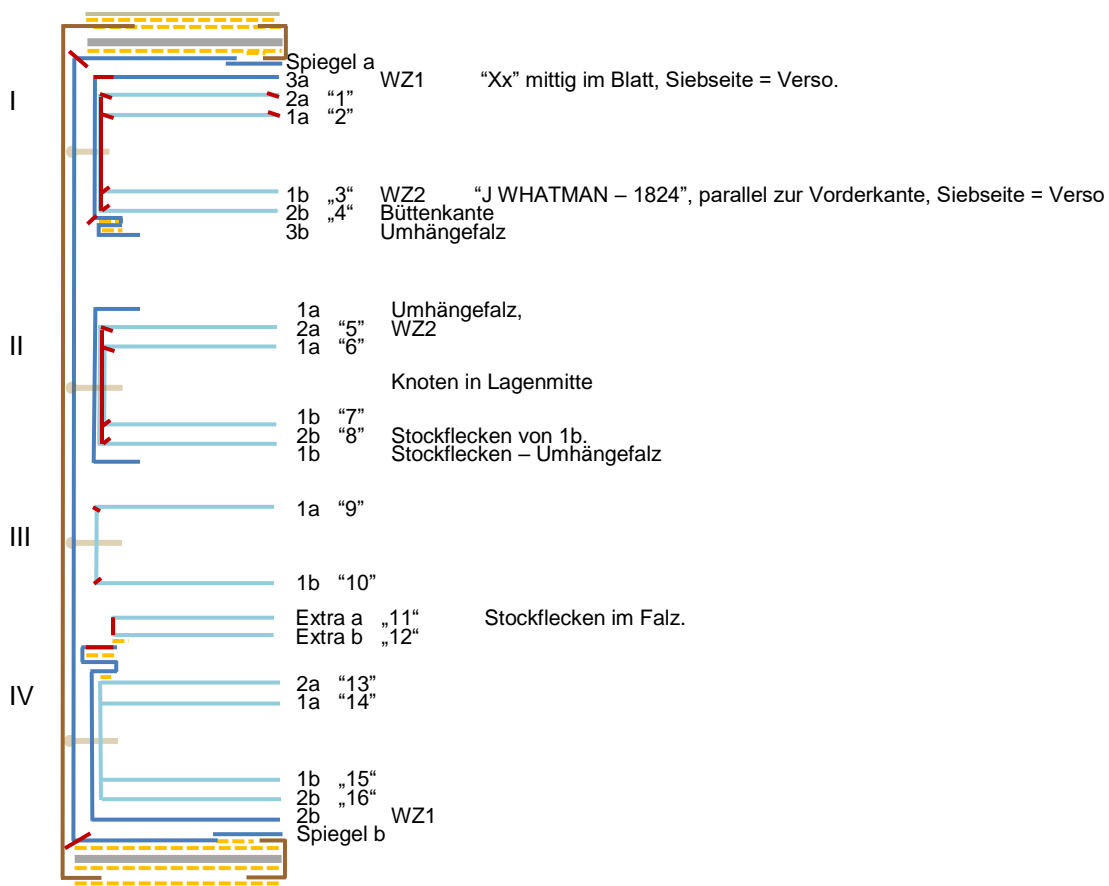
Bl. 16v: leer

Hinterer fliegender Vorsatz: geripptes Büttenpapier, r und v: leer

Hinterer Spiegel: leer

LAGENPROTOKOLL

- = Geripptes Büttenpapier
- = Velin Büttenpapier
- = Buchdeckel
- = Klebeschicht
- = Heftfaden
- = Lederbezug
- = Bezugspapier der Decke
- = Bruch, Riss oder Ähnliches



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Franciska Nowel-Camino

Stand: 23. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main